



W A N D M A L E

2 0 1 0

FOTOGRAFIEN  
VON GOTTFRIED FRAIS



01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17

JANUAR

---

18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14

FEBRUAR

15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28



01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14

MÄRZ

15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11

APRIL

12 13 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16

MAI

17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13

JUNI

14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11

JULI

12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15

AUGUST

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12

SEPTEMBER

13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17

OKTOBER

18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14

NOVEMBER

15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12

DEZEMBER

13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Wer ein  
unzerstörbares Tor gebaut hat,  
hat an der Mauer gespart  
*(Konfuzius)*

Wandmale wie Wundmale: Ob glatt und kahl, rau und schmutzig oder alt und brüchig - auch Wände haben ein verletzliches Inkarnat. Manchmal schimmern die Spuren ihres Alters und ihrer Lädierungen palimpsestartig durch. Zufällige Schattenbilder werden zum chiffrierten Menetekel, verwaschene Spuren von Grafitti erinnern an die schroffen Signale des Protests, wenn Emotionen sprichwörtlich die Wände hochgegangen sind. Zumeist bezeugen sie aber stumm ihre anonyme Schicksalsgeschichte. Erzählen von Mauern als Bollwerk, Monumente der Einsamkeit oder als hinfällige Zeugnisse eines längst verlassenen Zuhauses. Wie die Schwalbe nistet die Phantasie gern an alten Mauern, lautet ein Aphorismus des Johann Jakob Mohr. Ähnlich lotet auch der Fotograf Gottfried Frai die Poesie dieser Wände aus. Einmal gilt sein Interesse den grafisierenden Ritzen, Gravuren und Ausbrüchen, dann wieder den Grenzonen zwischen Natur und zivilisatorischen Eingriffen, zwischen Leben und toter Materie. Wände geben Halt, Wärme und Sicherheit – Frai genügen für diese subtilen Botschaften manchmal Gräser, die bis an eine Hauswand heranwachsen dürfen oder ein Fahrrad, das an eine Mauer gelehnt scheint. Für Assoziatives lässt er dem Betrachter genügend Raum. Das Abblättern seiner liebevoll porträtierten Wandflächen kommt vielfach einem Enthüllen gleich – auch einem Aufdecken zivilisatorischer Defizite, wie sie schon Isaac Newton angesichts der vielen Mauern, die wir Menschen ständig um uns errichten, feststellte: Die Menschen bauen zu viele Mauern und zu wenig Brücken.

Dr. Hannes Etzlstorfer  
*Kunsthistoriker, Buchautor, Kurator*



## GOTTFRIED FRAISS

Designer und Fotograf  
lebt und arbeitet in Wien

[www.lichtzeichen.cc](http://www.lichtzeichen.cc)  
[www.fraisdesign.at](http://www.fraisdesign.at)

- 1952 Geboren in Wr. Neustadt,  
wohnhaft in Waldegg/Piestingtal
- 1958 - 1962 Volksschule
- 1962 Übersiedlung nach Wien, Besuch des Gymnasiums
- 1970 Matura  
intensive Auseinandersetzung mit der Fotografie.  
Bis ca. 1980 zahlreiche Preise bei Fotowettbewerben,  
Veröffentlichungen, Ausstellungen.
- Ab 1972 Architekturstudium an der TU Wien
- Ab 1974 Tätigkeit in verschiedenen Architekturbüros
- seit 1984 selbständiger Werbegrafiker und Designer
- 1985 Staatspreis für Design/Österr. Produktschau
- 2002 cazat schmuckdesign Kollektion - [www.cazat.com](http://www.cazat.com)
- 2002/2003 Beginn mehrerer Fotografie-Projekte.

### AUSSTELLUNGEN/Beteiligungen:

- 1974 „Architekturfotografie“ TU Wien
- 1977 SW- Fotografien im Rathaus Graz
- 1981 „Mädchentrauma“ Restaurant Motto, Wien
- 1985 Design-Staatspreis [Österreichische Produktschau]
- 1987 MAK, Weihnachtsausstellung „Schau wie schön...“
- 1989 Art Gallery - Keramikstudio  
„Spurensuche“ - Ausstellungen des ÖIF in Wien,  
Graz und Dornbirn [Leuchtendesign]
- 1990 Wiener Interieur [Leuchtendesign]
- 1991 Wiener Interieur [Leuchtendesign]
- 1992 Ausstellung [„Neue Leuchten & Lichtobjekte“] im  
Beleuchtungshaus Schmidt, Salzburg
- 1993 Lichtobjekte bei Kalmar - Leuchten Wien, und  
Brillenstube Hartmann Wien.  
ÖFORM, Berlin
- 2002/03 Cazat Schmuckkollektion u.a. in der KWT Tulln
- 2008 „Wandmale“ Ausstellung im Restaurant Calatrava  
„Wandmale“ Ausstellung im Schloss Laxenburg  
„Lichtspiele“ Ausstellung in der Osteria Allora
- 2009 „Mauern niederreißen - Grenzen überwinden“  
Gemeinschaftsausstellung in der Osteria Allora

*Dieser Kalender wurde von oha-druck [[www.oha.at](http://www.oha.at)] in Traun, OÖ, im feinsten, derzeit möglichen Raster, mit 10 micron Staccato, gedruckt und mit partiellem Drucklack oberflächenveredelt.  
Dadurch wurde eine Brillanz, Farbtreue und insgesamt eine Bildqualität erreicht, die bisher im Offsetdruck nicht möglich war und die in Österreich einzigartig ist.*